

Galten Schrift und Schriftzeichen lange vornehmlich als Träger von aufgezeichneter Sprache, werden sie in den letzten Jahren zunehmend auch auf weiteren Ebenen untersucht. Über ihre sprachbezogenen Funktionen hinaus wird Schrift als »Spur von Bewegungen und Ergebnis von Handlungen« verstanden, sie rückt als Kulturtechnik in den Blick, wird in ihrer räumlichen und zeitlichen Dimension untersucht sowie in ihrer Präsenz und Wirksamkeit. Nicht zuletzt hängt das erstarkte Interesse im Besonderen an Inschriften u.a. an dem epigraphischen Großprojekt »Die Deutschen Inschriften«, das in historisch-kritischen Editionen lateinische und deutsche Inschriften aus dem deutschen Sprachraum für das Mittelalter und die Frühe Neuzeit aufarbeitet. Doch nicht nur bei der Bearbeitung lateinischer und deutscher Inschriften, stellt sich die Frage: Wohin geht der künftige Weg? Welche Erkenntnisse lassen sich über die Funktion von Inschriften im interdisziplinären Diskurs gewinnen? Welche Fragen muss die künftige Inschriftenforschung an ihr Material stellen?

Im Rahmen der 29. Jahrestagung des Brackweder Arbeitskreises für Mittelalterforschung sollen diese und weitere Fragen mit Wissenschaftler:innen unterschiedlicher Disziplinen und Expert:innen der Akademievorhaben »Die Deutschen Inschriften« diskutiert werden.

*Das Projekt »Die Deutschen Inschriften« wird von den deutschen Akademien der Wissenschaften und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften getragen und ist Teil des von Bund und Ländern geförderten Akademienprogramms. Die Mainzer Arbeitsstelle erfasst und bearbeitet die nachrömischen Inschriften der Bundesländer Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland bis ins 17. Jahrhundert. Ziel des interakademischen Vorhabens ist die vollständige Sammlung, Edition und Kommentierung erhaltener wie abschriftlich überlieferter Inschriftentexte.*

<https://www.inschriften.net/>

#### Organisation und Kontakt der Tagung

Lisa Horstmann:

[l.horstmann@kunst.tu-darmstadt.de](mailto:l.horstmann@kunst.tu-darmstadt.de)



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

#### Anmeldung:

Um Anmeldung bis zum 17. November 2023 wird gebeten:

[l.horstmann@kunst.tu-darmstadt.de](mailto:l.horstmann@kunst.tu-darmstadt.de)

Vorderseite: Uwe Gast / Daniel Parello, CVMA Freiburg,  
CC BY-NC 4.0, Rückseite: Astrid Garth, Akademie der  
Wissenschaften und der Literatur Mainz

[www.adwmainz.de](http://www.adwmainz.de)



29. JAHRESTAGUNG DES

BRACKWEDER ARBEITSKREISES

FÜR MITTELALTERFORSCHUNG



## INSCRIPTIO – QUO VADIS?

Inschriften als Untersuchungsgegenstand  
im interdisziplinären Diskurs

24.–25. November 2023

Technische Universität Darmstadt

L3 | 01 Raum: 436

El-Lissitzky-Straße 1

64287 Darmstadt

EINE KOOPERATION DER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN  
UND DER LITERATUR MIT DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

## PROGRAMM

### Freitag, 24. November 2023

14:00 Uhr Begrüßung und Einführung  
*Lisa Horstmann*

Moderation: *Rike Szill (Kiel)*

14:30 Uhr *Julia Noll (Mainz)*  
*Siste gradum viator et lege.* Zur Frage nach den Adressaten von Grabinschriften aus der Marburger Elisabethkirche

15:30 Uhr *Maximilian Derksen (Düsseldorf)*  
Memoria – Sukzession – Ornament: die Umschriften der Mainzer Bischofsgrabmäler

16:50 Uhr Kaffeepause

17:00 Uhr *Mirjam Goeth (München)*  
Die Schriftart lässt tief blicken

18:30 Uhr *Ramona Baltolu (München)*  
Gotico-Antiqua im kulturgeschichtlichen Zusammenhang

20:00 Uhr Abendessen



### Samstag, 25. November 2023

Moderation: *Christoph Mauntel (München/Osnabrück)*

9:00 Uhr *Wolf Zöller (Heidelberg)*  
Die römischen Bischöfe und ihre Inschriften. Chancen und Grenzen einer Geschichte des Papsttums aus kulturhistorisch-epigraphischer Perspektive

10:00 Uhr *Jon C. Cubas Díaz (Göttingen)*  
Staatsmann, Gläubiger, Ehemann. Eine spät-byzantinische Stiftung und die Erzählperspektiven einer byzantinischen Nonne

11:00 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr *Daniel Föller (Bielefeld)*  
Der Platz des Gebets. Zur Sinngenerierung jenseits des linearen Textes in der wikingerzeitlichen Runenkultur Skandinaviens

12:30 Uhr Mittagspause

Moderation: *Philipp Winterhager (Berlin)*

13:30 Uhr *Dennis Disselhoff (Magdeburg)*  
›habt ir daz vernomn?‹ – Prosopopöietische Inschriften in der Literatur des Mittelalters

14:30 Uhr *Franziska Wenig (Heidelberg)*  
*Johannes Büge (Heidelberg)*  
Nicht nur was glänzt, ist Gold – Von Schriftbildlichkeit und dichterischem Schmuck auf mittelalterlichen Artefakten

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr *Matthias Schulz (Gießen)*  
Malgrund – Schreibgrund. Zum Verhältnis von Inschrift, Materialsemantik und Kunstreflexion in Vittore Carpaccios »Meditation über die Passion«

17:00 Uhr Abschlussdiskussion

Die Tagung wird gefördert durch die Kalkhof-Rose-Stiftung und die Technische Universität Darmstadt.

